Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bitte Anmeldeformular zurücksenden an:

Südwestfälische Industrie- und
Handelskammer zu Hagen
Frau Schliemann
Bahnhofstr. 18
58095 Hagen

oder
per Mail an: petra.schliemann@hagen.ihk.de

Anmeldung zur Ausbilder-Eignungsprüfung

im Monat / Jahr: _____

Die schriftlichen Prüfungen finden ausschließlich auf Tablet-PCs in den Räumlichkeiten der SIHK statt.
Diese finden jeweils am 1. Dienstag im Monat und im Januar am 2. Dienstag statt.
Zusätzliche schriftliche Prüfungstermine können in der jeweiligen Kalenderwoche stattfinden.
Diese Termine werden von der SIHK zu Hagen festgelegt.

Im August findet keine Prüfung statt.

Anmeldeschluss: **Spätestens 6 Wochen vor dem Prüfungstermin.**
Der praktische Prüfungsteil findet ca. 1-2 Wochen nach dem schriftlichen Prüfungsteil statt.

Geschlecht: ☐ M ☐ W ☐ D
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____
Geburtsort: _____
Telefon privat: _____
dienstlich: _____
E-Mail: _____

bei Rechnungsstellung an den Arbeitgeber bitte genaue Firmierung und Anschrift angeben:

_____

Ich habe bereits an einer Prüfung entsprechender oder ähnlicher Zielsetzung

- ☐ teilgenommen
- ☐ nicht teilgenommen

Bezeichnung der Prüfung: _____

Prüfende Stelle: _____ Prüfungsergebnis: _____

Wiederholungsprüfung
Gemäß § 25 Abs. 1 der Prüfungsordnung kann eine Prüfung, die nicht bestanden ist, zweimal wiederholt werden. Prüfungsteilnehmer, die bereits an einer Ausbilder-Eignungsprüfung teilgenommen haben, können innerhalb von zwei Jahren auf Antrag von der Prüfung in einem der beiden Prüfungsteile befreit werden, wenn darin mindestens ausreichende Prüfungsleistungen erbracht worden sind (§ 25 Abs. 2 der Prüfungsordnung).

Ich melde mich verbindlich zur Wiederholung nachfolgend angekreuzter Prüfungsteile an:

	1. Wiederholung	2. Wiederholung
schriftliche Prüfung	☐	☐
praktische Prüfung	☐	☐

1. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an Prüfungen muss auf Vordrucken der SIHK zu Hagen erfolgen.
Dadurch werden gleichzeitig diese Teilnahme- und Zahlungsbedingungen der Kammer anerkannt.

2. Prüfungsgebühr

Die Prüfungsgebühr ist nach Rechnungserteilung zu entrichten.

Gemäß § 4 der Gebührenordnung der SIHK zu Hagen entsteht die Gebührenschuld mit dem Eingang der Anmeldung bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen. Die aktuellen Prüfungsgebühren können Sie dem Gebührentarif auf unserer Internetseite www.sihk.de entnehmen.

Bei Rücktritt von der Prüfung nach erfolgter Anmeldung bis vier Wochen vor der Prüfung wird eine Stornogebühr von 30 % der fälligen Gebühr erhoben.

Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt wird eine Stornogebühr von 50 % der fälligen Gebühr erhoben.

Bei Nichtteilnahme an der Prüfung wird die gesamte Prüfungsgebühr fällig.

Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle gegenseitigen Ansprüche ist Hagen.

Gebührenbescheid über Prüfungsgebühr an:

- ☐ Teilnehmer
- ☐ Arbeitgeber

Folgende Anlagen habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen:

- ✓ Anmeldeformular
- ✓ 1 Exemplar: „Merkblatt und Hinweise zur Ausbildereignungsprüfung“
- ✓ 1 Exemplar: „Hilfsmittelliste für die bundeseinheitliche Prüfung Ausbildung der Ausbilder“
- ✓ 1 Exemplar: „Erklärung zur Ausbildungssituation im Rahmen der Ausbilder-Eignungsprüfung“

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift Teilnehmer

_____
Unterschrift & Stempel Arbeitgeber
(bei Zahlung durch den Arbeitgeber zusätzlich erforderlich)

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Merkblatt zur Ausbildereignungsprüfung

Die Prüfung

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen und einen praktischen Teil.

Schriftliche Prüfung

Dauer:	180 Minuten
Aufsicht:	Die Prüfungsaufgaben sind unter Aufsicht zu bearbeiten.
Inhalt:	Es sind fallbezogene Aufgaben aus allen vier Handlungsfeldern zu bearbeiten.
Aufgaben:	80 Multiple-Choice-Aufgaben Zu jeder Multiple-Choice-Aufgabe sind in der Regel fünf Antwortalternativen angegeben. Davon sind eine oder mehrere Alternativen richtig (eine bis vier). Zu jeder Aufgabe ist die Anzahl der richtigen Lösungen genannt. Die Bewertung erfolgt nach dem „Alles-oder-Nichts-Prinzip“, d. h. die Aufgabe wird nur dann als richtig bewertet, wenn alle richtigen Antworten erkannt wurden.

Praktische Prüfung

2-teilig: Der praktische Teil besteht aus einer Präsentation einer Ausbildungssituation **oder** einer praktischen Durchführung einer Ausbildungssituation mit einem Auszubildenden vor dem Prüfungsausschuss **und** einem anschließenden Fachgespräch.

Bei der Durchführung einer Ausbildungssituation mit einem Auszubildenden ist ein Auszubildender aus dem entsprechenden Ausbildungsjahr mitzubringen. Dritte, die die Rolle des Auszubildenden übernehmen wie z. B. Ehepartner, eigene Kinder etc. sind nicht zugelassen.

Dauer: Präsentation bzw. Durchführung einer Ausbildungssituation und Fachgespräch umfassen eine Dauer von höchstens 30 Minuten.

Inhalt: Durchführung/Präsentation einer betrieblichen Unterweisung oder einer berufstypischen Ausbildungssituation[1]. Eine berufstypische Ausbildungssituation kann z. B. auch sein:

- Festlegen eines betrieblichen Ausbildungsplanes
- Einweisung von mitausbildenden Fachkräften
- Auswahl einer betrieblichen Aufgabe
- Führen eines Beurteilungsgespräches mit der Auszubildenden/dem Auszubildenden
- u. a.

Bewertung: Präsentation/Durchführung der Ausbildungssituation 50 %, Fachgespräch 50 %.

Für die praktische Prüfung stehen ein Flip-Chart und ein Tageslichtprojektor im Prüfungsraum zur Verfügung.
Werden weitere Medien gewünscht, so sind diese vom Prüfungsteilnehmer (m/w/d) selbst mitzubringen und zu installieren.
Ein Beamer steht seitens der SIHK nicht zur Verfügung.

[1] Ausbildungssituation: Hier kann eine berufstypische Ausbildungssituation im Betrieb unter Loslösung vom Ausbildungsrahmenplan dargestellt werden.

Hinweise zur Durchführung bzw. Präsentation einer Ausbildungseinheit

Dem Prüfungsteilnehmer (m/w/d) wird empfohlen, am Tag der schriftlichen Prüfung ein (maximal zweiseitiges) Kurzkonzept incl. der Original-Erklärung (siehe unten) mit folgenden Eckpunkten abzugeben:

In diesem Konzept soll enthalten sein:

- ✓ Name und Anschrift des Prüfungsteilnehmers
- ✓ Thema und Begründung der Themenwahl
- ✓ Rahmenbedingungen für die Ausbildungssituation, insbesondere Adressatenanalyse, Beschreibung des Lernortes
- ✓ Zielformulierung (Feinlernziel, Bewertungsmaßstab)
- ✓ Medien/Arbeitsmittel
- ✓ Begründung der gewählten Methode
- ✓ Datum und Unterschrift des Prüfungsteilnehmers m/w/d)

Bestehen/Nichtbestehen der Prüfung

Die Prüfung ist bestanden, wenn sowohl im schriftlichen als auch im praktischen Teil der Prüfung mindestens ausreichende Leistungen, d. h. in jedem Prüfungsteil mindestens 50 Punkte, erzielt worden sind.

Besteht der Prüfungsteilnehmer die Prüfung insgesamt, erhält er am Prüfungstag ein Zeugnis.

Ist die Prüfung nicht bestanden, erhält der Teilnehmer eine Mitteilung über die Ergebnisse seiner Prüfung mit dem Hinweis, in welchem Prüfungsteil die Prüfung zu wiederholen ist. Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die eine Wiederholungsprüfung ablegen wollen, müssen sich erneut rechtzeitig anmelden.

Hilfsmittelliste

für die bundeseinheitliche Prüfung

Ausbildung der Ausbilder

Ausbildereignungsprüfung	dokumentenechtes Schreibmaterial • Gesetzestexte zur Berufsbildung, insbesondere • Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz • Berufsbildungsgesetz • Betriebsverfassungsgesetz • Bundesurlaubsgesetz • Mutterschutzgesetz • Jugendarbeitsschutzgesetz • Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) • Musterprüfungsordnungen bzw. Gesetzessammlungen, in denen diese Gesetze Bestandteil sind

Es dürfen nur unkommentierte Fassungen von Gesetzestexten verwendet werden. Klebezettel, Unterstreichungen und Anmerkungen, soweit es sich ausschließlich um Querverweise auf andere Paragrafen handelt, sind zulässig.

Der Prüfungsteilnehmer sollte mit der Gesetzessammlung bereits im Lehrgang gearbeitet haben. Die Aufgaben sind so gestaltet, dass deren Lösung prinzipiell auch ohne die Nutzung von Gesetzestexten möglich ist.

Bitte am Tag der schriftlichen Prüfung zusammen mit dem Kurzkonzept abgeben!

ERKLÄRUNG

zur Ausbildungssituation im Rahmen der Ausbilder-Eignungsprüfung

Name: _____

Vorname: _____

Thema der Ausbildungssituation: _____

_____

Ich versichere, dass ich die beigefügte Ausarbeitung zur Ausbildungssituation selbstständig und ohne fremde Hilfe konzipiert, verfasst und angefertigt habe.

Die zweiseitige Information (Merkblatt und Hinweise zur Ausbilder-Eignungsprüfung) zur Erstellung der schriftlichen Ausarbeitung habe ich zur Kenntnis genommen.

Zudem erkläre ich verbindlich, die Ausbildungssituation

- ☐ zu präsentieren.
- ☐ mit einem oder mehreren von mir mitgebrachten Auszubildenden **praktisch durchzuführen** (auch ausschnittweise).

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift des Teilnehmers

Anlage:

- ✓ Konzept der Ausbildungssituation

Anmerkung:

- ✓ **Die Konzepte zur Ausbildungssituation und die Erklärung bitte nur heften (Heftstreifen genügen)**.
- ✓ Aus umweltfreundlichen Gründen bitte **keine** Schnellhefter, Klarsichthüllen usw. verwenden.